

II-386 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

3.7.1964

127/A.B.
zu 115/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

des Bundesministers für Handel und Wiederaufbau Dr. B o c k
 auf die Anfrage der Abgeordneten Z a n k l und Genossen,
 betreffend den Ausbau der Bundesstrassen im Raume St. Veit an der Glan in
 Kärnten.

-.--.-.-.-.-.-

In Beantwortung obenbezogener Anfrage beehre ich mich, Ihnen mitzu-
 teilen:

Wie schon von Herrn Staatssekretär Dr. Kotzina in der Fragestunde
 am 19.2.1964 ausgeführt wurde, ist als durchgreifende Sanierung des Durch-
 fahrtsproblems der Triester Bundesstrasse durch St. Veit a.d. Glan eine Um-
 fahrung geplant, deren Kosten mit 26,0 Mio S
 geschätzt werden.

Die Regulierung der Ortsdurchfahrt selbst, die von der Stadtgemeinde
 St. Veit a.d. Glan gewünscht wird, würde dagegen folgende Aufwendungen
 erfordern:

| | |
|---|-------------|
| 1) km 286,2 - 287,0. Verlegung der Triester Bundesstrasse in die derzeitige, verlängerte Bahnhofstrasse rd. | 6,0 Mio S |
| 2) km 287,2 - 288,0 von der Ossiacher Bundesstrasse bis Glandorf einschliesslich der Glanbrücke | 8,0 Mio S |
| 3) km 288,0 - 289,4 Ortsdurchfahrt Glandorf | 3,0 Mio S |
| 4) km 289,4 - 290,141 Südausfahrt Glandorf - ÖBB Unterführung | 3,0 Mio S |
| zusammen | 20,0 Mio S. |

=====

Der Ausbau der Ortsdurchfahrt würde also fast 80 % der Aufwendungen
 der Umfahrung erfordern, ohne dass das Ziel der endgültigen Sanierung der
 unleidlichen Verkehrsprobleme in der Stadt erreicht würde, das nur durch
 die Umfahrung herbeigeführt werden kann.

Die Bundesstrassenverwaltung hat sich daher darauf beschränkt, nur
 die Sanierung der für die Sicherheit des Verkehrs gefährlichsten Strecke,
 der unter Pkt. 4) angeführten Einfahrt zur ÖBB-Unterführung, in das Baupro-
 gramm 1964 einzustellen, und beabsichtigt nicht, weitere Baumassnahmen im
 Zuge der Ortsdurchfahrt St. Veit einzuleiten.

Dagegen wird alles darangesetzt werden, die Planung der Umfahrung
 St. Veit a.d. Glan fertigzustellen und dieses Bauvorhaben in den dritten Fünf-
 jahresplan der Bundesstrassenverwaltung 1968 - 1972 aufzunehmen.

-.--.-.-.-.-.-